



PRESSEMITTEILUNG

PUMA erreicht das Ziel, 9 von 10 Produkten aus recycelten oder zertifizierten Materialien herzustellen

Herzogenaurach, 22. April 2025 – Das Sportunternehmen PUMA hat im Jahr 2024 sein Ziel erreicht, neun von zehn Produkten aus recycelten oder zertifizierten Materialien herzustellen. PUMA hat auch weitere Fortschritte in den Schwerpunktbereichen Kreislaufwirtschaft, Klima und Menschenrechte erzielt, wie das Unternehmen im Rahmen seines Nachhaltigkeitsberichts mitteilte, der am Dienstag veröffentlicht wurde.

Im Jahr 2021 setzte sich PUMA das Ziel, neun von zehn Produkten aus recycelten und zertifizierten Materialien herzustellen, die weniger Treibhausgase ausstoßen. Seitdem hat das Unternehmen den Einsatz dieser Materialien deutlich erhöht. Im Jahr 2024 hat PUMA 13 % recycelte Baumwolle und etwa 75 % recycelten Polyester in seinen Produkten verwendet.

„Dass wir unser Ziel, 9 von 10 Produkten aus recycelten und zertifizierten Materialien herzustellen, ein Jahr früher als geplant erreicht haben, ist ein Beweis für die großartige Teamarbeit aller Beteiligten bei PUMA und unseren Produktionspartnern“, sagte Maria Valdes, Chief Product Officer bei PUMA. „Wir werden dieses Momentum nutzen und im

Rahmen unserer Vision 2030-Nachhaltigkeitsziele weiter nach Möglichkeiten suchen, unseren ökologischen Fußabdruck zu verkleinern.“

Während recycelter Polyester in der Regel aus Plastikflaschen hergestellt wird, hat PUMA mit seinem Textil-zu-Textil-Recyclingprojekt RE:FIBRE, das Industrie- und Verbraucherabfälle als Hauptrohstoffquelle nutzt, eine führende Rolle in der Branche eingenommen. Im Jahr 2024 wurden bereits 13,9 % des in PUMA-Textilien verwendeten Polyesters mit RE:FIBRE hergestellt.

Im Bereich Klima arbeitete PUMA weiterhin eng mit seinen Kernlieferanten zusammen, um die Treibhausgasemissionen in der Lieferkette zu senken. Die Emissionen aus eingekauften Waren und Dienstleistungen sanken zwischen 2017 und 2024 um 17 %. Im Jahr 2024 reduzierte PUMA seine Emissionen in den eigenen Aktivitäten im Vergleich zu 2017 um 86 % durch die Versorgung aller Büros, Stores und Lager mit Strom aus erneuerbaren Energien (einschließlich des Kaufs von Grünstromzertifikaten), der zunehmenden Verwendung von Elektroautos in der globalen Fahrzeugflotte und der Inbetriebnahme von zwei großen Photovoltaikanlagen am Hauptsitz und in einem großen Distributionszentrum in Deutschland.

Insgesamt strebt PUMA bis 2030 eine absolute Reduktion der Treibhausgasemissionen von 90 % in den eigenen Aktivitäten und eine absolute Reduktion von 33 % in der Lieferkette gegenüber dem Ausgangsjahr 2017 an. Das ist laut Wissenschaft notwendig, um den globalen Temperaturanstieg auf 1,5 Grad gegenüber dem vorindustriellen Niveau zu begrenzen.

Im Rahmen seiner Menschenrechtsziele hat PUMA weitere Schulungen für Mitarbeiter*innen in der Lieferkette durchgeführt, unter anderem zu wichtigen Themen wie sexuelle Belästigung. Seit 2021 haben mehr als 290.000 PUMA-Mitarbeiter*innen

und Fabrikarbeiter*innen Schulungen zum Thema sexuelle Belästigung erhalten. Im Jahr 2024 lag die durchschnittliche Vergütung bei PUMAs weltweiten Kernlieferanten, einschließlich Überstunden und Boni, 66 Prozent über dem Mindestlohn, was einer Steigerung von 3 Prozentpunkten gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Media Contact: Robert-Jan Bartunek – PUMA Corporate Communications – robert.bartunek@puma.com

PUMA

PUMA ist eine der weltweit führenden Sportmarken, die Schuhe, Textilien und Accessoires designt, entwickelt, verkauft und vermarktet. Seit mehr als 75 Jahren treibt PUMA Sport und Kultur voran, indem es die innovativsten Produkte für die schnellsten Sportler*innen der Welt kreiert. Zu unseren Performance- und sportlich-inspirierten Lifestyle-Produktkategorien gehören u.a. Fußball, Running & Training, Basketball, Golf und Motorsport. PUMA kooperiert mit renommierten Designer*innen und Marken, um sportliche Akzente in der Modewelt zu setzen. Zur PUMA-Gruppe gehören die Marken PUMA, Cobra Golf und stichd. Das Unternehmen vertreibt seine Produkte in über 120 Ländern und beschäftigt weltweit ungefähr 22.000 Mitarbeiter*innen. Die Firmenzentrale befindet sich in Herzogenaurach/Deutschland.